



Am Münster entsteht das Archäologische Fenster – am Ort des bedeutenden Herforder Frauenstifts. Entwurf: Architekturbüro Preckel

Einweihungstermin steht schon fest

Archäologisches Fenster soll im April 2022 öffnen

Herford (HK/man). Noch gibt es nur Pläne, doch steht bereits jetzt der Termin fest, an dem das Archäologische Fenster am Münster der Öffentlichkeit übergeben werden soll: am 3. April 2022. An diesem Tag habe der 2001 gestorbene Unternehmer und Mäzen Dieter Ernstmeier Geburtstag, teilt der Geschichtsverein mit. Ernstmeier habe mit seiner Millionenschenkung und der von ihm errichteten Stiftung den Weg geebnet. Mittlerweile firmiert die Stadt als Bauherrin, die Baukosten von etwa 3,3 Millionen Euro trägt zur Hälfte der Bund.

Nachdem sich eine Jury im vergangenen Jahr auf einen Entwurf des Münsteraner Architekturbüros Preckel geeinigt hat, hat sich Ende Januar eine Projektgruppe

gebildet, die die Planungen begleitet. An den Vorbereitungen maßgeblich beteiligt ist auch Professor Matthias Wemhoff, Direktor des Museums für Vor- und Frühgeschichte in Berlin. Der Experte, der sich in seiner Doktorarbeit mit den Grabungen am Münster beschäftigt hat, begleitet das Projekt seit vielen Jahren.

Ursprünglich hatte als Erinnerung an das bedeutende Herforder Frauenstift ein Museum an dessen einstmaligen Standort entstehen sollen. Daraus entstand die Idee des Archäologischen Fensters. Auch einen Termin zum symbolischen Spatenstich gibt es bereits: 13. September 2020, Tag des offenen Denkmals. Die Arbeitsgruppe zum Fenster trifft sich am 23. März um 19 Uhr im Rathaus.